

Chinesische Stadt Xian stellt riesigen Schlot zur Luftreinigung auf

[Veröffentlicht am 19.04.2018 von EpochTimes](#)

Die chinesische Stadt in der Provinz Shaanxi hat einen großen Schlot aufgestellt, der saubere Luft versprüht.

Als Maßnahme gegen die hohe Feinstaubbelastung setzt die chinesische Metropole Xian auf einen Luftreiniger der Größe XXL: **Die Stadt in der Provinz Shaanxi stellte einen großen Schlot auf, der saubere Luft versprüht.**

Der 60 Meter hohe Turm sieht wie ein Industrie-Schornstein aus. Doch anders als die echten Fabrikschloten nördlich der Stadt stößt er keine schwarzen Rauchwolken aus – sondern saugt verschmutzte Luft auf, filtert sie und pustet saubere Luft wieder aus.



Die Luftverschmutzung in China ist enorm.
Foto: Hao Yi/Beijing Youth Daily/VCG via Getty Images

Der solarbetriebene Luftreiniger steht zwischen Hochhäusern am Stadtrand von Xian. Er kann zwischen fünf und 18 Millionen Kubikmeter Luft pro Tag reinigen, je nach Wetter, Jahreszeit und dem Niveau der Umweltbelastung. Die Belastung mit Feinstaub der gefährlichen Partikelgröße PM 2,5 kann er auf einem Gebiet von zehn Quadratkilometern um zehn bis 19 Prozent verringern.

Partikel der Größe PM 2,5 sind besonders gefährlich, da sie tief in die Atemwege eindringen können. Sie können Asthma, Allergien, Krebs und Herz-Kreislaufkrankungen verursachen.

Der Turm läuft zunächst im Testbetrieb, geplant sind weitere Stationen in der Acht-Millionen-Einwohner-Stadt. Laut dem Umweltexperten Cao Junji müssten allerdings 100 solcher Türme aufgestellt werden, um die gesamte 1000 Quadratkilometer große Stadt abzudecken. Die Methode ist teuer: Der Bau eines solchen Turms kostet zwölf Millionen Yuan (1,5 Millionen Euro), der Betrieb 200.000 Yuan im Jahr.

Die chinesische Regierung hat der starken Luftverschmutzung den Kampf angesagt. In einigen Regionen ist die Luft so schlecht, dass die Menschen nur mit Mundschutz vor die Tür gehen.

Viele Chinesen besitzen Luftreiniger für ihre Wohnungen. Im vergangenen Winter hatten die Behörden die Produktion zahlreicher Fabriken eingeschränkt, um die Feinstaubbelastung zu reduzieren.

In 28 Städten um die Hauptstadt Peking wurden strenge Regeln eingeführt, was viele Haushalte zur Umrüstung von Kohle- zu Gas- oder Elektroheizungen zwingen dürfte. (afp)